



Schwerin, den 01.02.2021

## Die Verantwortung der Stadt darf nicht beim Ansiedlungsbeschluss von Unternehmen im Niedriglohnsektor enden

Die Ansiedlung von Amazon bewegt derzeit die Gemüter in der Stadt. Durch sie können über 130 neue Arbeitsplätze entstehen. Gleichzeitig eilt dem angekündigten Arbeitgeber ein schlechter Ruf hinsichtlich der Arbeitsbedingungen und der Verdienstmöglichkeiten seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voraus.

„130 neue Arbeitsplätze sind wichtig für Schwerin und seine Bürgerinnen und Bürger. Da kann man nicht wählerisch sein. Die Verantwortung der Stadt darf jedoch mit der Befürwortung der Ansiedlung neuer Unternehmen nicht enden. Erst recht nicht, wenn es sich um Unternehmen handeln, die im Niedriglohnsektor beschäftigen“, betont die Fraktionsvorsitzende Mandy Pfeifer. „Wir brauchen nicht nur zusätzliche, sondern vor allen Dingen gute Arbeitsplätze in Schwerin. Die Menschen müssen von ihrer Arbeit zufrieden und selbstbestimmt leben können.“

Durch die Inanspruchnahme von Fortbildungen können Menschen ihre Arbeits- und somit auch die Verdienstmöglichkeiten verbessern. Sowohl die Bundesagentur für Arbeit als auch das Jobcenter bieten Weiterbildungsmöglichkeiten sowohl für Menschen, die bereits in Beschäftigung sind, als auch für Menschen, die kurz vor der Arbeitsaufnahme stehen, an. Hier sollte die Stadt kommunikativ und vermittelnd unterstützen. Dazu werde die SPD Stadtfraktion in der kommenden Stadtvertretung einen entsprechenden Antrag einbringen.

„Die Einkommensschere in Schwerin ist groß. Arbeitsverhältnisse, bei denen der Verdienst nicht ausreicht, um den Lebensunterhalt zu bestreiten, dürfen für die Schwerinerinnen und Schweriner keine Dauerlösung sein“, fordert die SPD-Fraktionsvorsitzende. „Die Menschen brauchen die notwendigen Informationen und die Unterstützung aller Partner, um sich für bessere Arbeit zu qualifizieren.“ Hierfür soll der Oberbürgermeister gemeinsam mit der IHK, der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter, anderen Weiterbildungsträgern und den jeweiligen Unternehmen einschlägige Fortbildungsangebote entwickeln und befördern.